

333 Radler fahren 42 106 Euro ein

SPENDEN Aktionsziel für Mali erreicht / Für Garten, Brunnen und Bildung

VON PETER PIPLIES

Gladenbach-Weidenhausen. Nach ihrer Sponsoren-Aktion haben die „Radfahrer für Mali“ nun eine positive Bilanz gezogen. Insgesamt 333 Fahrer traten für den guten Zweck in die Pedale. Sie führen insgesamt 42 106 Euro für das afrikanische Land ein. Dazu kommen rund 8000 Euro aus der Tombola und Firmenspenden. Das Geld reicht, um die geplanten Projekte umsetzen zu können.

Das Ziel für dieses Jahr waren nämlich mindestens 42 500 Euro. Damit soll unter anderem ein Gemüsegarten-Projekt in Diantakaye finanziert werden. Das Projekt soll die Nahrungsvorsorgung in dem Ort verbessern und gleichzeitig der Benachteiligung von Frauen entgegen wirken. Außerdem werden vier Brunnen in den Dörfern Kounary und Diambacourou saniert und fachmännisch instand gesetzt. Es werden in Bathamani Sense, Sinseladji, Pathina und Bathamani neue Brunnen gebohrt. Die Bevölkerung wird zum Thema Trinkwasserhygiene geschult. Zudem bekommen die einheimischen Mitarbeiter der Hilfsprojekte Schulungen sowie ein Motorrad für ihre Arbeit.

■ Jung und Stoll fahren am weitesten und Dressendörfer am lukrativsten

Zurück nach Weidenhausen. Zwar wurde in diesem Jahr der Teilnehmerrekord von 2010 nicht ganz erreicht, elf Radler weniger waren auf der Strecke. Im Vergleich zu den Anfängen kann sich das Feld aber sehen lassen. 2004 startete „Radfahren für Mali“ mit 125 Teilnehmern, 2007 war die Zahl der Sponsoren-Fahrer bereits auf 272 angewachsen.

Mit insgesamt 100 Sponsoren und 2179,24 erradelten Euros für die Projekte in Mali führt Samuel Dressendörfer die Liste der Top-Sponsoren-Sammler 2013



Der jüngste Sponsoren-(Mit-)Fahrer beim Radfahren für Mali war in diesem Jahr der dreijährige Mika Mankel. (Fotos: Piplies)



Die Organisatoren von „Radfahren für Mali“ ehrten auch die ältesten und fleißigsten Teilnehmer. Auszeichnung gab es für (v. li.) Karl Steins, David Stoll, Alfred Reuter und Samuel Dressendörfer.

an. Der 30-Jährige hatte die Geldgeber in seiner Heimatgemeinde, der Freien evangelischen Gemeinde in Simmersbach, bei den ehrenamtlichen Helfern vom Sonntagabend-Treff (SAT) in Dillenburg sowie bei den ehrenamtlichen Mitarbeitern bei der Allianz Mission in Ewersbach, gesucht. Dort ist

Dressendörfer selbst aktiv und engagiert. Mit 41 Sponsoren und 3544,60 Euro folgt Reinhart Henseling auf Platz zwei und mit 20 Sponsoren und 1708,17 erradelten Euros der achtjährige Elias Eißele auf Rang drei der Liste.

Die meisten Kilometer legten Henrik Jung und David Stoll zurück (jeweils 200). Auf

Rang zwei landeten Tomon Depner und Samuel Herbert mit jeweils 150 Kilometern rund um Weidenhausen. Rüdiger Wiesel folgt mit 143 Kilometern auf Platz drei.

Der jüngste Sponsoren-(Mit-)Fahrer war der dreijährige Mika Mankel. Den zweiten Platz teilen sich gleich vier Fünfjährige: Tom

Wölbern, Chris Wölbern, Janis Haus, Nora Berth und Jakob Mann. Die Liste der ältesten Teilnehmer führt in diesem Jahr der 82-jährige Alfred Reuter an.

■ 82-Jähriger will erst gar nicht mitfahren, sammelt dann aber allein 275 Euro

Eigentlich habe er gar nicht mitfahren wollen, erklärte der Senior. Aber seine Kinder und Enkel hätten ihn motiviert, und da habe er nicht mehr Nein sagen können. Der Sieger in der „Senioren-Kategorie“ bewältigte sieben Kilometer und sammelte von vier Sponsoren 275 Euro Spenden ein. Auf Platz zwei folgen die beiden 75-jährigen Karl Steins und Egon Stoll. Dahinter finden sich mit 73 Lenzen Herbert Rafflenbeul, mit 72 Jahren Peter Walter und mit 71 Friedhelm Grau.

GLADENBACH

Jugendtrainer gesucht

Gladenbach (red). Der Sportclub 1919 Gladenbach sucht Jugendtrainer für den Fußball. Wer Spaß daran hat, mit Kindern und Jugendlichen zu arbeiten und die Vereinsphilosophie zu vertreten sowie eigenverantwortlich im Trainer- und Betreuersteam mitzuarbeiten, meldet sich per E-Mail unter jugendleiter@sc-gladenbach.de.

GÜNTEROD

SSV feiert Familientag

Bad Endbach-Günterod (klp/nh). Auf dem Sportgelände in Günterod hat der SSV Bad Endbach-Günterod erstmals einen Jugend- und Familientag angeboten. Die Fußballfreunde luden dazu neben den Kindern, Jugendlichen, Eltern und Vereinsmitglieder auch interessierte Bürger ein. Wie Präsidiumsmitglied Michael Brückner berichtete, soll dieser Jugend- und Familientag den Abschluss der Meisterschaftsrunde und ein besonderes Bonbon für die Jugendlichen darstellen. Bei angenehmem Wetter fanden neben zahlreichen Jugendlichen auch Freunde des Bad Endbacher Fußballsports den Weg zu dem Günteroder Sportgelände. Eine besondere Aktion war das McDonalds-Fußballabzeichen in Bronze, Silber oder Gold. Dazu mussten die jüngsten Kicker ihre Fähigkeiten beim Torschuss, Köpfen, Dribbeln, Passen und Flanken unter Beweis stellen. Etwa 70 Jugendliche nahmen dieses Angebot an und absolvierten sehr engagiert alle fünf Wettbewerbe. Am Nachmittag folgten Freundschaftsspiele zwischen der D-Jugend und einer gemischten E- und F-Jugend des SSV Bad Endbach-Günterod mit dem VfL Weidenhausen. Für die jüngsten Besucher stand eine Ritter-Hüpfburg bereit.



Mit viel Engagement kämpften die Nachwuchsspieler der E- und F-Jugend des VfL Weidenhausen und des SSV Bad Endbach-Günterod (grün) um den Sieg. (Foto: K. Peter/nh)

Nachgebauter Stollen wird eingeweiht

EXKURSION Vom Bergwerk zu „Jeegels Hoob“

Bad Endbach-Hartenrod (red). Eine Reise in die Bergbaugeschichte von Hartenrod und Schlierbach mit Karl-Otto Bamberger – dazu lädt der Kultur- und Förderverein „Jeegels Hoob“ am Samstag (27. Juli) ein.

betrieben in Deutschland. In der Blütezeit arbeiteten hier fast 200 Personen über und unter Tage und förderten bis zu 30 000 Tonnen des Minerals im Jahr.

Die ehemaligen Abbaugelände können Interessierte am Samstag besichtigen. Die Exkursion startet um 15 Uhr am ehemaligen Schwerspattgelände „Am Waldweg“ in Hartenrod. Anschließend – gegen 17 Uhr – lässt Karl-Otto Bamberger im Dorfzentrum „Jeegels Hoob“ historische Erinnerungen in Wort und Bild noch einmal lebendig werden.

Bei einem Rundgang durch den Ort und einem anschließenden Vortrag im Dorzentrum soll an 285 Jahre Bergbau in und um Hartenrod erinnert werden. Neben der Landwirtschaft hat vor allem der Abbau von Schwerspat das Leben in den beiden Dörfern fast drei Jahrhunderte lang geprägt.

Die Spatmühle, auch als Mahlwerk bezeichnet, mit der Grube Bismarck gehörte zu den größten und bedeutendsten Schwerspattgewinnungs- und Verarbeitungs-

Außerdem soll der von Edgar Achenbach und Karl-Otto Bamberger original nachgebaute Stolleneingang mit einer Grubenlore bei dieser Veranstaltung seiner Bestimmung übergeben werden.

Wer kommt mit auf den Berglandring?

WANDERN Hinterländer Anzeiger und OHGV Gladenbach laden zur Tour am 4. August

Gladenbach (mi). Auf den Gladenbacher Berglandring führt die Wanderung, die diese Zeitung in Zusammenarbeit mit dem Gladenbacher Zweigverein des Oberhessischen Gebirgsvereins (OHGV) am Sonntag, 4. August, anbietet.

Die rund 17 Kilometer lange Strecke ist eine von insgesamt 19 Extratouren entlang des Lahn-Dill-Berglandpfades. Der Premiumweg besticht durch seine beeindruckenden Fernsichten und die abwechslungsreiche Landschaft.

Die geführte Tour mit den Gladenbacher Wanderfreunden startet am Sonntag, 4. August, um 10 Uhr am Verdi-Bildungszentrum in der Schlossallee 33.

■ An „Hinterländer Schweiz“ vorbei

In unmittelbarer Nachbarschaft der Burgruine Blankenstein steht das Wanderportal, auf dem die Route des Gladenbacher Berglandrings beschrieben ist. Vom Startpunkt führt der Weg zunächst durch die „Hinterländer Schweiz“, deren Felsenlandschaft inmitten des Waldes auftaucht. Weiter geht es durch das Kehlhbachtal mit der Wüstung Idenshausen hinauf zum

Auf Tour durch Mittelhessen

- Anmeldung -

„Gladenbacher Berglandring“

mit dem OHGV-Zweigverein Gladenbach

Schwierigkeitsgrad:

mittel, für Kinder geeignet, Verpflegung am Ziel, Getränke an einer Station unterwegs

Hiermit melde ich mich für die Wanderung am 4. August an. Start ist um 10 Uhr am Verdi-Bildungszentrum Gladenbach.

Name _____
Straße _____ Hausnummer _____
PLZ/Ort _____
Telefonnummer _____
Personenzahl Erwachsene _____ Kinder _____

Diesen Coupon senden Sie bitte bis 28. Juli 2013 an den

Hinterländer Anzeiger
Marktplatz 5 · 35075 Gladenbach
E-Mail: redaktion.ha@mittelhessen.de

Steinbruch Rachelshausen. Vom Aussichtspunkt „Kanzel-Blick“ in 506 Metern über dem Meeresspiegel können die Wanderer eine faszinierende Fernsicht genießen.

Die Helfer des OHGV Gladenbach richten am Steinbruch eine kleine Verpflegungsstation ein und bieten den Wanderern dort Erfrischungsgetränke an.

Während der Rast haben die Teilnehmer außerdem die Möglichkeit, sich über die Geschichte des Steinbruchs und die einstigen Arbeitsbedingungen dort zu informieren.

■ Informationen zum Steinbruch

Robert Müller aus Rachelshausen steht Interessierten Rede und Antwort.

Die Besonderheiten des Steinbruchs hat Müller auch schon für ein Filmteam des Hessischen Rundfunks erläutert, das sich zwei Tage lang auf dem „Gladenbacher Berglandring“ umschaut und die Schönheiten des Wanderwegs für einen Beitrag zur Serie „Wandervolles Hessen“ festhielt.

Nach der Pause wandern die Naturfreunde über den Daubhaus (553 Meter) zum Hünsteinturm. Hier erwarten

die Wanderer schöne Ausblicke in das Dautphetal und obere Lahntal.

In Bellnhausen geht es am Nachbau des Stolleneingangs zur Grube „Ludwigs-Hoffnung“ vorbei. Dort kann über den Rimbergweg (markiert mit einem schwarzen Dreieck) eine Abkürzung direkt zum Ziel der Tour – die Schutzhütte des Männergesangsvereins in Gladenbach – eingeschlagen werden. Der Berglandring macht noch eine Schleife durch das Allnattal.

Der Gladenbacher Wanderverein bereitet zum Abschluss an der MGW-Hütte (oberhalb des Reitplatzes) einen Imbiss vor. Würstchen vom Grill und Getränke werden serviert. Für unterwegs ist Rucksackverpflegung angesagt.

Die Teilnahme an der Tour ist kostenlos. Wanderer können sich mit dem nebenstehenden Coupon anmelden oder eine E-Mail schicken an: redaktion.ha@mittelhessen.de. Wer sich kurzfristig entscheidet, kann am 4. August einfach dazukommen.



Auf Tour durch Mittelhessen

MARKENMÖBEL sind unsere Stärke



hülsta
Wohn Centrum Wissenbach GmbH
Lüeckhoff Möbel
Ahornweg 32
35713 Eschenburg-Wissenbach
Tel.: 0 27 74 / 9 11 00 www.lueckhoff-wcw.de
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.30 - 19 Uhr, Sa. 9.30 - 17 Uhr